

„Ich nicht verstehen!“ und „Nicht zur Kenntnis nehmen!“

Das ist offensichtlich die Grunddevise unserer Politiker und Massenmedien. Hier nur ein kleines Beispiel!

Mein Brief an das Heidekraut Journal vom 04. März 2014

Sehr geehrte Redakteure des Heidekraut Journals,

am 21. Februar 2014 habe ich mich mit dem nachstehenden Offenen Brief an die Bürgermeisterin der Gemeinde Wandlitz, Frau Dr. Radant, mit der Bitte um Unterstützung gewandt:

Mit der z.Z. laufenden Zustellung der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der „E.ON Energie Deutschland GmbH“ werden viele Bürger der Gemeinde Wandlitz und des Barnim-Kreises vor ein großes Problem gestellt. Eine Unterschriftsleistung – wie bei Vertragsänderungen allgemein üblich – wird zum Erstaunen vieler Tarifkunden nicht verlangt. Im Gegenteil, erfolgt bis zum 30. April 2014 von den Kunden kein Einspruch, so gilt dies automatisch für E.ON als stillschweigende Zustimmung! Für einen sachlich begründeten Einspruch fehlt vielen Bürgern das erforderliche Hintergrundwissen. Deshalb ist es notwendig, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und des Barnim-Kreises die dazu erforderlichen Informationen und Erkenntnisse möglichst kurzfristig bereitzustellen.

Den Brief finden Sie unter dem Link

[http://www.dr-schacht.com/Offener Brief an die BM der Gemeinde Wandlitz Februar 2014.pdf](http://www.dr-schacht.com/Offener_Brief_an_die_BM_der_Gemeinde_Wandlitz_Februar_2014.pdf)

Ich hoffe, dass dieser Brief dazu beiträgt, die Hintergründe der neuen AGB der „E.ON Energie Deutschland GmbH“ besser zu verstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Schacht

Wie schon in der Vergangenheit, gibt es seitens der Gemeinde (verantwortlich für die Daseinsvorsorge ihrer Bürgerinnen und Bürger!) bis zum heutigen Tag keinerlei Reaktion. Wie in der Politik und Wirtschaft schon allgemein üblich, lautet offensichtlich auch ihre Devise „Nicht zur Kenntnis nehmen!“.

Bitte teilen Sie mir mit, ob der Offene Brief an die Bürgermeisterin der Gemeinde Wandlitz, Frau Dr. Radant, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde im Heidekraut Journal veröffentlicht werden kann.

Ein druckfähiges Exemplar des Briefes (im pdf-Format) lege ich dem E-Mail bei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Schacht

Die Antwort des Heidekraut Journals vom 06. März 2014:

Sehr geehrter Herr Dr. Schacht,

grundsätzlich möchten wir natürlich *Ihr Anliegen* unterstützen und sicher sieht das die Bürgermeisterin nicht anders. Ich habe auch Ihren Beitrag dazu im Rotfuchs gelesen. Aber in beiden Fällen habe ich ein Problem: *Ich verstehe die Zusammenhänge nicht ohne weiteres. Und wenn ich das nicht verstehe, verstehen es viele Leser erst recht nicht.* Es wäre also sehr hilfreich, wenn Sie uns das Problem allgemein verständlich erläutern, ohne jede Polemik. Wir erscheinen am 5. April mit der Ausgabe Nr. 53 und kämen so noch rechtzeitig, um die Widersprüche zu unterstützen. Dazu sollten wir vielleicht einen Link angeben, weil sonst unser Platz kaum ausreichen dürfte. Unser Anliegen sollte doch sein, unseren Lesern Hilfe anzubieten, wie sie sich im konkreten Fall verhalten sollten. *Natürlich geht es auch um die Offenlegung der Machenschaften der Stromkonzerne. Aber letztlich bleibt uns ja nicht viel, darauf Einfluss zu nehmen, es sei denn ganz persönlich.* Ich würde mich freuen, wenn wir dazu etwas in die Hand bekämen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schumann

Barnimer Bürgerverlag UG (haftungsbeschränkt)
Redaktion Heidekraut Journal
Postfach 1104, 16342 Wandlitz

Tel.: 033397 277329

Fax: 033397 67301

E-Mail: redaktion@heidekrautjournal.de

Meine Anmerkungen (haftungsbeschränkt):

1. Es ist nicht „mein Anliegen“, sondern ein „Anliegen“ der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.
2. „Ich verstehe die Zusammenhänge nicht ohne weiteres. Und wenn ich das nicht verstehe, verstehen es viele Leser erst recht nicht.“
Eine umwerfende Logik! Warum haben mich viele Bürger sofort verstanden?
3. „Natürlich geht es auch um die Offenlegung der Machenschaften der Stromkonzerne. Aber letztlich bleibt uns ja nicht viel, darauf Einfluss zu nehmen, es sei denn ganz persönlich.“
An dieser Stelle ist jeder Kommentar überflüssig!